



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Mündliches & Schriftliches Argumentieren in der Grundschule*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhaltsverzeichnis





Warum Diskutieren und Argumentieren in der Grundschule? .....	4
Was heißt Diskutieren und Argumentieren im Deutschunterricht .....	5

## Mündliche Diskussion

### I. Eine Diskussion vorbereiten ..... 6

Einstieg .....	7
1. Impulsaufgaben bearbeiten .....	8
2. Ein Stuhlkreisgespräch führen .....	8
3. Ideen sammeln im Brainstorming .....	9
4. Gedanken ordnen in einer Mindmap .....	10
5. Die eigene Meinung formulieren .....	11
6. Verschiedene Positionen erkennen .....	12
7. Die Meinung begründen .....	13
8. Die eigene Meinung vertreten .....	14
9. Die Meinung der anderen ernst nehmen .....	15

### II. Miteinander diskutieren ..... 16

1. Gesprächsregeln beachten .....	17
2. Ämter der Klassendiskussion kennenlernen ..	18
3. Verlauf der Klassendiskussion betrachten ..	21
4. Ein guter Diskussionspartner sein .....	22
5. Zuhören und Spiegeln  .....	24
6. Würfelspiel mit Impulskarten  .....	26
7. Entscheidungsspiel <i>Fahrradtour</i>  .....	29
8. Entscheidungsspiel <i>Auf die Insel</i>  .....	30
9. Wir diskutieren: Themenfindung .....	31
10. Wir diskutieren: Vorbereitung .....	32
11. Wir diskutieren: Verlauf .....	33

### III. Eine Diskussion reflektieren ..... 34










1. Reflexion der Gesprächsregeln .....	35
2. Mini-Selbsteinschätzung .....	35
3. Non-verbale Einschätzung .....	36
4. Reflexionskarten .....	36
5. Blitzreflexion Ämter .....	37
6. Impulskarten Selbsteinschätzung Ämter .....	37
6. Lob- und Tippkarten .....	38
7. Beobachtungsbogen .....	39

## Schriftlich Argumentieren

### IV. Eine Argumentation planen ..... 40

1. Fragerunde .....	41
2. Kopf-Herz-Hand-Methode .....	42
3. Wegweiser .....	43
4. Argumente zu einem Thema bewerten .....	44
5. Eine Pro-und-Kontra-Liste ausfüllen .....	45
6. Eine Pro-und-Kontra-Liste selbst erstellen ...	46
7. Begründungen zuordnen .....	47
8. Begründungen finden .....	48
9. Behauptungen und Tatsachen unterscheiden .	49
10. Argumente formulieren .....	50
11. Argumente mit Beispielen belegen .....	51

### V. Argumentierende Texte schreiben ..... 52

1. Schreibaufgabe <i>Wie findest du?</i>  .....	53
2. Wünsche formulieren  .....	54
3. Ein Regelplakat erstellen  .....	56
4. Argumentierender Text <i>Comicfiguren</i>  .....	57
5. Aufbau eines argumentierenden Textes .....	59
6. Satzanfänge und Überleitungen .....	60
7. Argumentierender Text <i>Ein eigenes Haustier</i>  .....	61
8. Fünf-Punkt-Rede  .....	64
9. E-Mail Geburtstagswunsch  .....	66
10. Förmlicher Brief Spielsachen in der Schule  .....	69
11. Förmlicher Brief Schulkleidung  .....	72

### VI. Argumentierende Texte überarbeiten und bewerten ..... 73

1. Schnell-Check: Partner-Rückmeldung .....	73
2. Überarbeitungs-Checkliste: Wünsche formulieren .....	74
3. Überarbeitungs-Checkliste: Ein Regelplakat erstellen .....	74
4. Überarbeitungs-Checkliste: Argumentierender Text <i>Comicfiguren</i> .....	75
5. Überarbeitungs-Checkliste: Argumentierender Text <i>Ein eigenes Haustier</i> .....	76
6. Überarbeitungs-Checkliste: Fünf-Punkt-Rede .....	77
7. Überarbeitungs-Checkliste: E-Mail <i>Geburtstagswunsch</i> .....	78
8. Überarbeitungs-Checkliste: Förmlicher Brief <i>Spielsachen in der Schule</i> .....	79
9. Überarbeitungs-Checkliste: Förmlicher Brief <i>Schulkleidung</i> .....	80

### Projekt: Wohin geht der nächste Klassenausflug? ..... 81

1. Projekt Klassenausflug: Ideen sammeln .....	81
2. Projekt Klassenausflug: Über mögliche Ziele diskutieren .....	82
3. Projekt Klassenausflug: Argumente formulieren .....	82
4. Projekt Klassenausflug: Argumente in der Diskussion auswählen .....	83
5. Projekt Klassenausflug: Einen Brief schreiben und abstimmen .....	84

# Warum Diskutieren und Argumentieren in der Grundschule?

Mit der Schwerpunktverlagerung der Lehrpläne in Richtung kompetenzorientiertes Lernen wurde das Argumentieren, sowohl mündlich als auch schriftlich in den Fachbereich Deutsch aufgenommen. Bisher war dieser Bereich verstärkt in der Sekundarstufe verankert. Doch Kinder beherrschen die Fähigkeit, die eigene Meinung zum Ausdruck zu bringen schon recht früh. Deshalb ist es Aufgabe der Schule, diese Fähigkeit weiter zu fördern. Schließlich ist es eine Schlüsselqualifikation im gesellschaftlichen Leben, die eigene Meinung zum Ausdruck zu bringen und das eigene Handeln vernünftig zu rechtfertigen.

Grundschul Kinder bringen bereits die Grundvoraussetzungen zum Argumentieren mit. Sie diskutieren gerne, möchten ihre eigene Meinung zum Ausdruck bringen und kennen Formen der Mitbestimmung aus der Kindertagesstätte und der eigenen Familie. „Was soll es zum gemeinsamen Frühstück in der Gruppe geben? Müsli oder Brötchen?“ „Wohin fahren wir in den Urlaub? Zum Baden oder Radfahren?“ Erste Entscheidungen werden zusammen auf der Basis der begründeten Meinung getroffen.

Es ist also Aufgabe der Grundschule den Kindern Unterstützung zum Ausbau und zur Anwendung des vorhandenen argumentativen Potenzials zu geben. Egal, ob mündlich oder schriftlich der Realitätsbezug spielt dabei eine große Rolle. Anlässe und Möglichkeiten gibt es dazu im täglichen Unterricht zahlreich. Wenn Sie zum Beispiel mit der Klasse eine Diskussion im Klassenrat führen, so beteiligen sich alle Kinder sehr rege daran, weil sie das Thema persönlich betrifft. Ebenso ist der persönliche Bezug natürlich beim Schreiben sehr wichtig. Deshalb sollten die Themen lebensnah und kindgemäß sein und immer einen Adressatenbezug aufweisen.

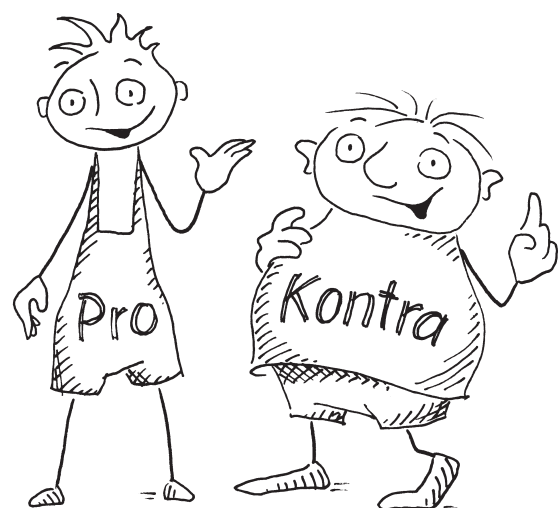
Es gibt immer noch Befürchtungen, dass die Schüler mit dem Thema überfordert sind oder dass sie in der Grundschule noch zu unreif sind, um sich in das Gegenüber hineinzusetzen und so die Perspektive des anderen wahrzunehmen. Wie oft besprechen Sie mit den Kindern Möglichkeiten der friedlichen Konfliktlösung und stellen dann fest, dass Ihre Schüler im Eifer des Gefechts nicht mehr daran denken, den anderen wahrzunehmen, sich einzufühlen und dabei den eigenen Standpunkt begründet darzulegen, das alles muss geübt und automatisiert werden. Die Kinder sollen miteinander sprechen und nicht übereinander. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Kinder in der Grundschulzeit das egozentrische Denken verlassen lernen und erkennen, dass in einer Gemeinschaft viele unterschiedliche Meinungen zu finden sind. Außerdem sollen sie im Hinblick auf eine friedliche Konfliktlösestrategie ihre Kompromissfähigkeit ausbauen.

Weiter gibt es die Annahme, die Argumentation sei nicht kindgerecht, weil sie die Fantasie, Spontaneität und Kreativität der Kinder einschränkt. Natürlich ist eine schriftliche Argumentation anders als eine Erzählung. Durch Begründungen möchte man etwas bewegen, seine Gedanken darlegen und die Entscheidung begreifbar machen. Das ist sehr wichtig für Kinder, denn gerade bei der Argumentation erfahren sie, dass ihr eigenes ICH wichtig ist. Der kindliche Alltag ist geprägt von Argumenten, Meinungen und Versprechungen. Können Kinder ihre Meinung formulieren und finden Beachtung durch andere, erfahren sie die Bedeutung ihrer Meinung und fühlen sich ernst genommen. Sie lernen, Entscheidungsprozesse zu verstehen und auch Kompromisse anzunehmen. Eine sehr wichtige Voraussetzung für ein Leben in einer demokratischen Gesellschaft. Darauf wollen wir unsere Schüler schließlich vorbereiten. Die Grundschule kann dies in ihrem Rahmen lebensnah und kindgemäß anbahnen.

Die Grundvoraussetzungen für das Argumentieren – egal ob mündlich oder schriftlich – sind in der Grundschule gegeben. Aber die Schüler brauchen Wissen, Methoden und auch Regeln als Fundament dazu. Der vorliegende Band liefert Ihnen ein Basispaket zur mündlichen und schriftlichen Argumentation. Schritt für Schritt können Sie Ihren Schülern die nötigen Grundlagen dazu vermitteln.

Ein erfolgreiches Argumentieren in Ihrem Unterricht wünscht

Sandra Kroll-Gabriel  
Grundschul- und Beratungslehrerin,  
Betreuungslehrerin für Referendare,  
Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutin (BVL),  
Lerncoach Trainer



\* Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

# Was heißt Diskutieren und Argumentieren im Deutschunterricht?

Wie bereits beschrieben, bringen die Schüler die Basis zum Diskutieren und Argumentieren mit. Aufgabe der Schule ist es, vielfältige Möglichkeiten zum konkreten Ausprobieren zu bieten. Dazu gehören kleine Entscheidungen im Schulalltag. „Welche Lektüre wollen wir lesen?“ „Wohin soll der nächste Wandertag gehen?“ An all diesen Entscheidungen können Sie Ihre Schüler beteiligen und Ihnen daran das Grundgerüst zur mündlichen Diskussion vermitteln. Auch das Schulleben selbst bietet Anlässe zum Argumentieren. So fühlt sich z. B. die Klasse 3a durch die Nachbar-klasse 3b im Unterricht gestört. Greifen Sie solche Situationen auf. Die Schüler könnten einen Brief an die Klasse schreiben, ihre Meinung darlegen und begründen sowie ihren Wunsch zur Veränderung der Situation formulieren.






So kann eine partizipative Lern- und Schulkultur geschaffen werden. Die Schüler dürfen nach ihren Möglichkeiten verantwortungsbewusst an Entscheidungen mitwirken und lernen dadurch ein grundlegendes Verständnis von Demokratie und ihren Prinzipien. Das Wissen und die Methoden sollen dazu im Deutschunterricht im Bereich Sprechen und Zuhören sowie im Bereich Schreiben vermittelt werden.

Aber nicht jede Diskussion sollte abschließend in einem argumentativen Text verschriftlicht werden, denn die Herangehensweise an die beiden Lerninhalte und deren Ausführung unterscheidet sich in vielen Merkmalen sehr deutlich. Deshalb ist dieses Buch so aufgebaut, dass Sie die beiden Bereiche getrennt voneinander behandeln können. Eine Verknüpfung von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit ist als Projekt möglich. Dabei ist es wichtig, dass jeder Bereich die entsprechende Wertigkeit erfährt. Ein Beispiel dazu zeigt das **Projekt „Wohin geht der nächste Klassenausflug?“** am Ende des Buches.

**Der erste Teil des Buches widmet sich der mündlichen Diskussion.** Die Schüler lernen zuerst verschiedene Methoden der Ideensammlung und -ordnung kennen, üben, verschiedene Positionen zu erkennen sowie ihre Meinung zu formulieren, begründen und zu vertreten. Anschließend geht es in die eigentliche Diskussion, indem Gesprächsregeln aufgestellt, Ämter für die Diskussion vergeben und mithilfe einiger Übungsspiele das Formulieren von Argumenten sowie das Zuhören und Spiegeln gefestigt werden. Zuletzt erhalten Sie verschiedene Materialien an die Hand, mit denen Sie die Diskussionen methodisch abwechslungsreich reflektieren können.

**Im zweiten Teil wird die schriftliche Argumentation** ausführlich eingeführt. Die Kinder planen Argumentationen mit unterschiedlichen Methoden und lernen, Begründungen zu finden, Argumente zu formulieren und mit Beispielen zu belegen. Im Kapitel *Argumentierende Texte schreiben* werden anhand von Schreibaufgaben verschiedene Anlässe vorgestellt, um mit unterschiedlichen Textsorten das argumentative Formulieren einzuüben. Abschließend werden zu jedem Text Überarbeitungs-Checklisten für eine Rückmeldung bereitgestellt.

Durch das gesamte Thema werden die Schüler von den Motivationsfiguren Pro und Kontra begleitet. Die inhaltlichen, lebensnahen Themen werden immer wieder aufgegriffen, um Verknüpfungen zu schaffen. Jedem Kapitel ist eine Übersicht über die benötigten Materialien und didaktischen Hinweise zu den einzelnen Arbeitsblättern vorge-schaltet. Zur besseren Veranschaulichung werden folgende Abkürzungen sowie Icons verwendet:

AB	Arbeitsblatt	BK	Bildkarten	KV	Kopiervorlage
	Einzelarbeit (EA)		Partnerarbeit (PA)		Gruppenarbeit mit bis zu 4 Kindern (GA4)
	Gruppenarbeit mit bis zu 8 Kindern (GA8)		Klasse (KL)		Zusatzaufgabe
	Schreiben		Lesen		Erzählen/Zuhören
	Malen		Markieren		Ausschneiden/Gestalten
	Ankreuzen		Zuordnen		Liste erstellen
	Überlegen		Begründen		Diskutieren
	Entscheiden		Abstimmen		Präsentieren
	Mindmap		Vergleichen		Rollen wechseln
	Spiel spielen		Szenisch Darstellen		Gruppen bilden



## I. Eine Diskussion vorbereiten

### Kompetenzerwartungen

- Methoden zur Sammlung und Ordnung von Ideen nutzen
- sich gezielt auf die Diskussion vorbereiten
- die Aufmerksamkeit bewusst auf das Gesagte richten

### Inhaltliche Ziele

- Mindmap erstellen
- eigene Meinung formulieren & begründen
- Meinungsäußerungen bewerten

Material	Didaktische Hinweise
<b>KV</b>	<b>Einstieg</b> Stellen Sie den Schülern die zwei Motivationsfiguren Pro und Kontra vor. Diese geben den Schülern auf den einzelnen Materialien Tipps und erklären wichtige Informationen zum Thema. Nutzen Sie das Einstiegsbild als visuellen Impuls für ein Unterrichtsgespräch. Folgende Fragen bieten sich an: „Was machen die Kinder?“ „Worüber könnten die Schüler sprechen?“ „Wann sprechen wir so in der Klasse?“
<b>AB 1</b> <b>Heft/Blatt</b> <b>Papier</b>	<b>Impulsaufgaben bearbeiten</b> Die Schüler lesen Satzanfänge und setzen sie mündlich fort. Jeder Schüler wählt einen Satzanfang aus und ergänzt das Ende. Anschließend erstellen die Schüler eine ABC-Liste zum Thema <i>Schule</i> . Die Ergebnisse sollten im Sitzkreis mündlich präsentiert werden, z. B.: „Beim Thema <i>Schule</i> denke ich an <i>F wie Federmäppchen</i> .“
<b>AB 2</b> <b>evtl. akust.</b> <b>Signalgeber</b>	<b>Ein Stuhlkreisgespräch führen</b> Als Vorbereitung schreiben die Schüler nun die Satzanfänge weiter. Sie wählen einen Satz aus und nehmen diesen mit in das Stuhlkreisgespräch. Die eine Hälfte der Klasse sitzt im Außenkreis der anderen Hälfte, die im Innenkreis sitzt, gegenüber. Die Schüler tauschen sich über das Thema <i>Schule</i> aus. „Schule ist für mich ... Und was denkst du?“ „Beim Thema <i>Schule</i> denke ich an ...“ Dann rutschen die Schüler des Außenkreises einen Platz weiter. Der Innenkreis bleibt sitzen. Das Gespräch beginnt mit einem neuen Partner. Sie können den Wechsel mit einem akustischen Signal einleiten.
<b>AB 3</b>	<b>Ideen sammeln im Brainstorming</b> Die Schüler sammeln im Brainstorming ihre Gedanken zum Thema <i>Haustier</i> . Sie sollen anschließend ankreuzen, ob sie gerne ein Haustier haben möchten.
<b>AB 4</b>	<b>Gedanken ordnen in einer Mindmap</b> In einer Mindmap ordnen die Schüler ihre Ideen zum Thema <i>Haustier</i> nach Pro und Kontra. Sie ergänzen zwei Argumente und präsentieren ihr Ergebnis in der Gruppe.
<b>AB 5</b>	<b>Die eigene Meinung formulieren</b> Die Schüler führen ein Partnergespräch zum Thema <i>Spielsachen in der Schule</i> durch und lernen durch Satzanfänge, die eigene Meinung zu formulieren.
<b>AB 6</b>	<b>Verschiedene Positionen erkennen</b> Die Schüler lesen Stichpunkte zum Thema <i>Spielsachen in der Schule</i> und kategorisieren diese nach Pro und Kontra. Anschließend ergänzen sie Sätze mit passenden Begründungen und stellen ihre Argumente der Gruppe vor.
<b>AB 7</b>	<b>Die Meinung begründen</b> Ausgehend vom Thema <i>Lieblingsspiel</i> überlegen sich die Schüler Begründungen für ihr Lieblingsspiel und führen dazu ein Gruppengespräch. Weitere Themen können als Anlass für weitere Gruppengespräche genutzt werden.
<b>AB 8</b> <b>KV 8a</b> für GA	<b>Die eigene Meinung vertreten</b> Die Schüler bilden Vierergruppen. Jedes Kind bekommt eine Rollenkarte. Zwei Kinder diskutieren miteinander, zwei Kinder beobachten und geben anschließend eine Rückmeldung. Den Schülern soll deutlich werden, dass begründete Argumente überzeugender sind als unbegründete. Werten Sie die Feststellungen der Beobachterkinder in der Klasse aus.
<b>AB 9</b>	<b>Die Meinung des anderen ernst nehmen</b> Diese Aufgaben leiten die Schüler an, die Meinung des anderen ernst zu nehmen. Sie führen dazu ein Partnergespräch über Lieblingstiere und verwenden Formulierungen für ein wertschätzendes Gespräch.

# Einstieg

Wenn **mehrere Personen** über ein Thema **sprechen**, nennt man das eine **Diskussion**.

Meist sind einige Teilnehmer **für ein Thema** und einige **gegen ein Thema**.



Ich bin der Meinung ...

Ich finde ...

Das sehe ich nicht so ...







Name:

Datum:

1

## Impulsaufgaben bearbeiten

Was fällt dir eigentlich zum Thema Schule ein?



Hmm, ... ich denke an A wie Arbeitsheft!



Lies die Satzanfänge und überlege dir ein passendes Ende.

Wenn ich an Schule denke ...

Schule ist für mich ...

Beim Thema Schule denke ich an ...



Erstelle eine ABC-Liste zum Thema Schule in dein Heft oder auf ein Blatt Papier. Beginne mit A = Arbeitsheft oder Anpitzer, B = Buch oder ...,



Name:

Datum:

2

## Ein Stuhlkreisgespräch führen



Tauscht euch im Kreis zum Thema Schule aus.



Ergänze die drei Sätze zum Thema Schule.

Wenn ich an Schule denke \_\_\_\_\_

Schule ist für mich \_\_\_\_\_

Beim Thema Schule denke ich an \_\_\_\_\_



Tauscht euch über das Thema Schule im Stuhlkreisgespräch aus.

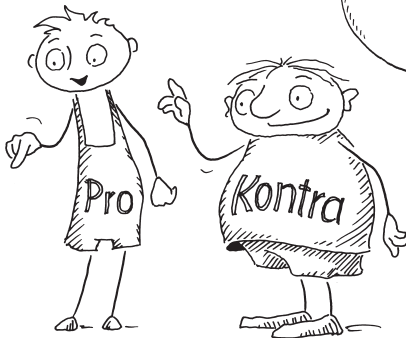


Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

# Ideen sammeln im Brainstorming

In einem **Brainstorming** kannst du Gedanken zu einem Thema sammeln.



Zum Thema Haustiere fällt mir z.B. ein:  
- guter Freund  
- viel Zeit ...



Was denkst du zum Thema Haustiere? Schreibe auf.

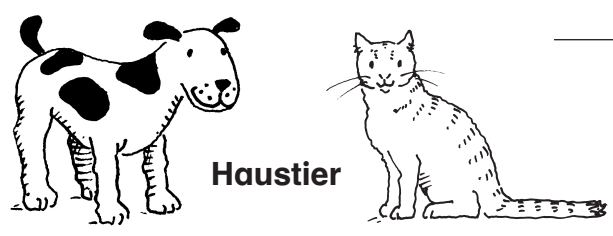
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



Möchtest du gerne ein Haustier? Kreuze an:





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Mündliches & Schriftliches Argumentieren in der Grundschule*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

